

Im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Abteilung VIII 2 „Soziales“ die Stelle der

Leitung des Referates „Renten- und Unfallversicherung; Soziales Entschädigungsrecht, NS-Entschädigungsbehörde; Sozialberichterstattung“ (m/w/d)

auf Dauer zu besetzen.

Für das Referat, dem derzeit zwölf Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter angehören, sind insbesondere die nachstehenden Aufgabenbereiche prägend:

- Grundsatz- und Rechtsfragen zu den Rechtsbereichen der Sozialgesetzbücher I, IV und X, der Unfall- und Rentenversicherung sowie des sozialen Entschädigungsrechts und des NS-Entschädigungsrechts;
- Angelegenheiten der Nachhaltigkeitsstrategie und des Landesentwicklungsplans,
- fachliche und administrative Betreuung der Sozialberichterstattung.

Zu den Aufgabenschwerpunkten der Referatsleitung gehören

- Führungs- und Leitungsaufgaben des Referates,
- Grundsatzangelegenheiten des Referates und der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“,
- Rechtsaufsicht über die Selbstverwaltungsorgane der landesunmittelbaren Renten- und Unfallversicherungsträger sowie die Angelegenheiten der Sozialpartner (Gewerkschaften und Verbände).

Im Hinblick auf die sehr verantwortungsvollen Aufgaben des Referates erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern:

- ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Rechtswissenschaften,
- mehrjährige Berufserfahrung in für die Aufgabenbereiche relevanten Tätigkeitsbereichen,
- ausgeprägte Kenntnisse über die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen des Renten- und Unfallversicherungswesens auf Bundes- und Landesebene,
- Erfahrungen in der Umsetzung und Gestaltung von Bundesrecht auf Landesebene,
- vertieftes Verständnis für sozialpolitische Zusammenhänge,
- ausgeprägte Führungs- und Organisationskompetenz,
- die Fähigkeit, Zielkonflikte konstruktiv zu bewältigen,
- Verhandlungsgeschick und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit,
- Entscheidungsfreude und Durchsetzungsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 16 SHBesO erreicht werden. Anderenfalls erfolgt die Beschäftigung mit einem Sonderdienstvertrag zunächst analog der Besoldungsgruppe A 16 (Stufe 10) SHBesO, später analog der Endstufe der Besoldungsgruppe A 16 (Stufe 12) SHBesO.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Der Arbeitsplatz ist grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte bis zum **13. November 2020** an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Personalreferat, z.Hd. Herrn Klaus Hesse - VIII 126, Adolf-Westphal-Str. 4, 24143 Kiel (gern in elektronischer Form an [E-mail: Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de](mailto:Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de)). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Für dienst- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen das Personalreferat (Herr Klaus Hesse; [E-mail: Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de](mailto:Klaus.Hesse@sozmi.landsh.de) oder Tel. 0431-988/5324) zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zu den definierten Aufgaben des Arbeitsplatzes wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Michael Hempel ([E-mail: Michael.Hempel@sozmi.landsh.de](mailto:Michael.Hempel@sozmi.landsh.de)) oder Telefon 0431/988-5302).

Kiel, im Oktober 2020

Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Jugend, Familie und Senioren des
Landes Schleswig-Holstein